

## "Dankbare" Eichstätter drei Tage in Feierlaune

Eichstätt (aur) Zufriedenheit, wohin man blickt. Einmütig bilanzierten Veranstalter, Wirte und Polizei gestern abend, was auch der bloße Augenschein schon vermittelt hatte: Das Altstadtfest 2004 kann als großer Erfolg verbucht werden. Fred Pfaller, Wirt am Marktplatz, sagte: "Das war heuer das erste Fest, das vom Wetter begünstigt war · und die Eichstätter waren wie immer sehr dankbar." Das Altstadtfest sei mittlerweile so etabliert, dass die Leute einfach kommen. Auf's detaillierte Programm komme es da gar nicht mehr so an.



**Endlich Sommer. Da kommt der Durst von ganz alleine.**

Zu Tausenden strömten die Besucher auf die Plätze der Stadt, wanderten wie ein Strom zwischen Dom- und Marktplatz, pilgerten in die Antonistraße vors "Wirtshaus zum Gutmann" oder saßen gemütlich am Kardinal-Preysing-Platz der Dompfarrei. Es fand wieder einmal jeder seine Ecke · und wenn für die Jugend diesmal der angestammte Residenzplatz leer blieb, so hatte immerhin das Jugendzentrum sich noch kurzfristig als Party-Zone ins Programm eingeklinkt.



**"Indianer - Servus" hieß das Motto beim Kinderschutzbund**

Ordnungsamtsleiter Karl Ziegelmeier zeigte sich "sehr zufrieden" mit dem Fest und vor allem dem ehrenamtlichen Engagement so vieler Beteiligten. "Das hat alles wunderbar funktioniert." Auch die Polizei teilte gestern gegen 17 Uhr mit: "Von unserer Seite her war es ruhig und friedlich, bis auf kleine Ruhestörungen."



**Die Altmannsteiner Showgruppe Silbania**

Auswärtige, die am Samstagabend in die Eichstätter Altstadt wollte, mussten von ihren Parkplätzen weite Anmarschwege in Kauf nehmen. Zahlreiche Gäste · erkennbar an den Nummernschildern ihrer Autos · kamen aus den umliegenden Landkreisen.

Die Eichstätter selbst taten gut daran, die Stadtlinie zu nutzen. Das hatte ihnen Oberbürgermeister Arnulf Neumeyer schon bei der Eröffnung am Freitag dringend empfohlen. Ans Heimgehen dachten die Gäste erst spät: Am Samstag war um Mitternacht noch alles brechend voll, und gestern war mittags schon wieder die ganze Stadt in Feierlaune und traf sich zum Brotzeitmachen unter freiem Himmel. Das Wochenende hieß es anscheinend in vielen Haushalten: "Heute bleibt die Küche kalt ..."



**Rockig gings vor dem "Gutmann" zu Sache.**

Als einer der Höhepunkte im Programm erwies sich heuer der Auftritt der "Showtanzgruppe Silbania" aus Altmannstein am Domplatz. Am Samstagabend bildeten die Mitglieder vor begeistertem Publikum beim Tanzen Menschenpyramiden. Wer glaubte, bei Chormusik im Treppenhaus der Residenz sei es weniger eng, täuschte sich zumindest beim Auftritt von "Chorisma". Da reichte für die vielen Zuhörer kaum der Platz. Beim Kinderschutzbund waren heuer zwei echte Indianerzelte eine große Attraktion. Kindertanzgruppen, Capoeira-Vorführungen, Trachtler-Tänze, musizierende Kinder, Flohmarkt, Bogenschießen,

Jagdhornbläser: Eichstätt setzte aufs Bewährte · mit Erfolg.

*Richard Auer*



**"San2 & HIS soul patrol"  
brachten nach  
verhaltenem Anfang die  
Zuhörer doch noch zum  
Tanzen.**